

SNU-JOURNAL

Das Informationsblatt des Senioren-Netz Uttenreuth e. V.

Microsoft „One Drive“

Das Arbeiten in der „Cloud“

Die *Cloud* ist heute sicher kein unbekannter Begriff mehr. Mancher hat sich, trotz vorhandener Sicherheitsbedenken, vielleicht schon damit befasst, oder sogar damit gearbeitet.

Microsoft bietet unter dem Namen *OneDrive* eine Software an, die über das Internet überall auf der Welt zur Verfügung steht. *OneDrive* ist unter Windows 10 vorinstalliert und funktioniert auf allen Geräten, PC/Mac, Tablet und Smartphone. Man kann auf Dateien zugreifen und sie mit der Familie und Freunden teilen. Man muss sich lediglich über ein eigenes Konto ausweisen und schon eröffnet sich die Welt dieser *App*:

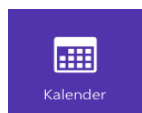
Zur Zeit werden 15 Apps. angeboten, die kurz erklärt werden und zum Ausprobieren verführen sollen: [mehr](#)



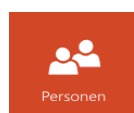
Diese drei Programme sind allgemein bekannt und werden seit vielen Jahren von Microsoft angeboten und laufend gepflegt.



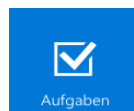
Das *Mailprogramm* ist sehr leicht zu handhaben. Es ist für den Privatmann gedacht, hat eine einfache Oberfläche und bietet alles Notwendige in übersichtlicher Form.



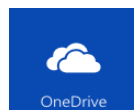
Ein sehr ansprechend gestalteter *Kalender* ist ebenfalls intuitiv zu bedienen. Das Umschalten auf Mail, Personen und Aufgaben ist sehr hilfreich.



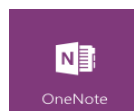
Hinter *Personen* verbergen sich alle Kontakte. Das Umschalten auf Mail, Kalender und Aufgaben ist ebenfalls sehr einfach.



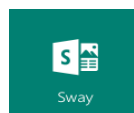
Alle zu erledigende *Aufgaben* können hier dokumentiert und gesammelt werden. Ein Filter sorgt für schnelle Suche und eine Kategorisierung für einen guten Überblick.



Dies ist *Ihre Cloud*. Alle Daten werden hier abgelegt, Dokumente, Diagramme, Bilder etc. Auf diese Daten kann von überall auf der Welt zugegriffen werden und mit allen Geräten!



OneNote entspricht dem allseits bekannten Notizbuch. Im Gegensatz zu diesem ist *OneNote* nie voll, es ist beliebig erweiterbar, beinhaltet eine Suchfunktion, arbeitet mit kategorisierten Informationen und kann in einem Team genutzt werden. Aus verschiedenen Quellen können Informationen übersichtlich organisiert werden. Fast alles kann archiviert und dokumentiert werden. Es ist einfach zu bedienen.



Office Sway ist eine Präsentations-Webanwendung und Teil der MS-Office-Reihe. Sway ermöglicht es Anwendern, Text und Medien zu einer Präsentation zu verarbeiten.

Impressum:

Das SNU-Journal ist das Mitteilungsblatt des Senioren-Netz Uttenreuth e. V.

Internetcafé

Esperstraße 18, 91080 Uttenreuth

kontakt@seniorennetz-uttenreuth.de

Beratung: Tel: 09131 996830

Während der Öffnungszeiten des Internetcafés

Montag, Mittwoch, Freitag

von 14 bis 16 Uhr

Kurseinschreibung: Tel: 09131 996833

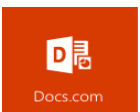
kurseinschreibung@seniorennetz-uttenreuth.de



www.seniorennetz-uttenreuth.de



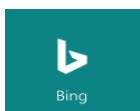
Mit Skype kann man über das Internet telefonieren, chatten und sich dabei gegenseitig sehen. Skypen hat sich in unserem Wortschatz bereits etabliert.



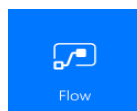
Unter *docs.com* kann man Word-, Excel-, PowerPoint-, One Note- Sway- und PDF-Dokumente kostenlos teilen. Wird aber in 2017 geschlossen!



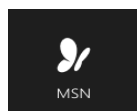
Mit einem *Office 365-Abonnement* erhält man die neuesten Office-Apps sowie Updates, sobald sie verfügbar sind.



Bing ist das Suchprogramm von Microsoft.



Mit *Flow* weniger arbeiten, mehr erledigen. Erstellen von automatisierten Workflows zwischen bevorzugten Apps und Diensten, um Benachrichtigungen zu erhalten, Dateien zu synchronisieren, Daten zu erfassen und viele weitere Aufgaben auszuführen. Neu und ungewohnt!



MSN ist der Nachrichtenkanal von Microsoft. Hier findet man aktuelle Informationen zu Politik, Sport, Film, Mode, etc.

Der *Cloud* gehört die Zukunft. Alle IT-Firmen werben sehr stark für diese Technik, bei Privat Anwendern und in der Industrie. Auch das SNU nutzt OneDrive und arbeitet an geeigneten Angeboten für Interessierte. Man muss sich wohl mit diesem Thema befassen.

Albert Kreutzer

Workshop: Fotografieren mit dem Smartphone

Gedanken zum Workshop

Immer mehr Fotos werden heute mit Smartphones gemacht. Es gilt der Satz: Der beste Fotoapparat ist immer der, den du dabei hast. Und wer lässt schon sein Smartphone zu Hause. Mir war klar, dass in dem Workshop keine zwei gleichen Fotoapparate auftauchen würden. Es ist wie bei den Kompaktkameras – auch bei gleicher Marke gibt es viele Kameratypen. Alle haben das selbe Ziel: Bilder aufnehmen. Jeder der Teilnehmer hat das auch schon vorher hinbekommen. Trotzdem konnten wir alle noch neue Möglichkeiten der Zauberkästen entdecken. Interessant, dann die Bildbetrachtungen und Aufbereitung. Hier konnten wir dann auf gleiche Apps zugreifen. Jedes Android Gerät hat z.B. die App „Fotos“. Bei manchen gut versteckt in einem Google Ordner. Hier bekommt man auf einer Leiste die Bilder nach Aufnahmedatum sortiert angezeigt. Nach Auswahl ist das Bild groß zu sehen. Bei einem Touch auf das Bild erscheinen ein paar Symbole. Unter anderem auch ein Stift. Wird dieser ausgewählt, können verschiedene Filter angewendet, aber auch Ausschnitte gemacht

werden. Das geht alles intuitiv. Wichtig ist die Möglichkeit, einen Bildausschnitt bestimmen zu können. Damit erreicht man einen Zoomeffekt. Das ist zwar ein digitaler Zoom. Durch die meist riesige Auflösung der Kameras gibt es bei behutsamer Anwendung keinen sichtbaren Qualitätsverlust. Unsere Displays haben ja meist nur eine maximale Auflösung von 1940 Pixel, die Kameras über 3000.

Interessant ist auch die Möglichkeit, Bilder bei WLAN-Kontakt direkt auf die Google Foto Cloud zu schicken. Hierzu unter „Einstellungen“ „Sichern und Synchronisieren freigeben“. Auf dem PC muss man im Browser auf „photos.google.com“. die Funktion freischalten (mit Passwort) und kann dann unter dieser Adresse auf dem PC zu Hause die Bilder in voller Größe und Schönheit sehen und auch herunterladen.

Insgesamt ein spannendes Thema: Die Smartphones als ernstzunehmender Konkurrent zu den Kompaktkameras.

Günter Brömer

Kurs im Juli: U3.13, Mit MS Excel 2013 arbeiten, am 10.07., 12.07., 14.07., jeweils von 09:30 bis 11:30 Uhr
(Mangels Interesse werden im nächsten Semester keine Office-Kurse angeboten!)

Hinweis: Das Internetcafé ist vom 31.07. bis zum 01.09.2017 geschlossen!